



# Q1

## MAN Gruppe: Starker Auftragseingang in Europa, erheblicher Rückgang in Brasilien

	2015	2014	Veränd.
Mio €	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	3 761	3 699	2
Umsatz	3 088	3 138	-2
Operatives Ergebnis	34	68	-50

- Commercial Vehicles: Europäischer Markt deutlich über Vorjahr, in Brasilien weiter verschlechtertes Marktumfeld
- Power Engineering: Auftragseingang deutlich gesteigert
- Umsatz der MAN Gruppe in etwa auf Vorjahresniveau
- Operatives Ergebnis wegen Brasilien gesunken
- Positiver Netto-Cashflow
- Ausblick der MAN Gruppe für das Gesamtjahr 2015 unverändert: Umsatz auf Vorjahresniveau, stabiles Operatives Ergebnis

An unsere Aktionäre

## Starker Auftragseingang in Europa, erheblicher Rückgang in Brasilien

**Liebe Aktionärinnen,  
liebe Aktionäre,**

die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2015 ergeben ein ambivalentes Bild. Während in Europa die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen erfreulicherweise wieder deutlich zunahm, hat sich die Marktsituation in Brasilien weiter verschlechtert. Zunächst ein Blick auf Europa: Hier setzte sich die wirtschaftliche Erholung fort, auch die Wirtschaft zog wieder an. In Osteuropa belastete hingegen der Ukraine Konflikt das ökonomische Umfeld stark. In Brasilien ist derzeit noch keine Erholung absehbar, die Lage dort bleibt angespannt – mit direkten Folgen auf unsere Geschäftstätigkeit in Südamerika. Die Finanzzahlen des 1. Quartals spiegeln diese Entwicklungen wider.

Der Auftragseingang der MAN Gruppe lag nach den ersten drei Monaten 2015 bei 3,8 Mrd € und damit leicht über dem Niveau des Vorjahres (3,7 Mrd €). Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles lagen die Bestellungen im Wert von 2,8 Mrd € in etwa so hoch wie im Vergleichszeitraum. Allerdings unterscheidet sich, wie bereits erwähnt, die Auftragslage bei MAN Truck & Bus und MAN Latin America stark. Während wir im europäischen Nutzfahrzeuggeschäft eine Auftragssteigerung um 12 % auf 2,5 Mrd € erzielen konnten, gingen die Aufträge bei

MAN Latin America aufgrund des verschlechterten Marktumfelds in Brasilien um knapp die Hälfte auf 290 Mio € zurück. Die Wirtschaft im größten Land Südamerikas schrumpfte, von der Regierung eingeleitete Sparmaßnahmen verstärkten diesen Effekt. Zudem standen unseren Kunden staatlich subventionierte Finanzierungen nur noch zu verschlechterten Konditionen zur Verfügung.

Das Geschäftsfeld Power Engineering konnte Aufträge in Höhe von 1,0 Mrd € in die Bücher nehmen. Dieser Wert liegt rund 9 % über dem Vorjahreszeitraum. Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo nahmen um 5 % auf 0,8 Mrd € zu, bei Renk verbesserte sich der Auftragseingang auf 164 Mio €. Sowohl bei MAN Diesel & Turbo als auch bei Renk ist dieser Anstieg auf jeweils zwei Großaufträge zurückzuführen.

Der Umsatz der MAN Gruppe erreichte mit 3,1 Mrd € im 1. Quartal in etwa die Höhe des Vorjahres. Sowohl im Geschäftsfeld Commercial Vehicles als auch bei Power Engineering blieb der Wert in etwa konstant. Bei MAN Latin America ging der Umsatz von 570 Mio € im Vorjahreszeitraum auf 290 Mio € zurück, der Absatz halbierte sich auf gut 6 000 Fahrzeuge. Bei MAN Truck & Bus nahm der Umsatz im 1. Quartal 2015 um 13 % zu und erreichte 2,0 Mrd €. MAN Diesel & Turbo erwirtschaftete in den

ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz von 0,7 Mrd €, Renk von 106 Mio €.

Das Operative Ergebnis der MAN Gruppe lag im 1. Quartal bei 34 Mio € und ging damit verglichen mit dem 1. Quartal des Vorjahres um 34 Mio € zurück. Grund hierfür ist die Situation in Brasilien.

Zwar konnte MAN Truck & Bus das Operative Ergebnis von 11 Mio € auf 28 Mio € steigern, MAN Latin America verzeichnete jedoch im Berichtszeitraum ein negatives Operatives Ergebnis von –12 Mio €. Im Vorjahresquartal hatte es 32 Mio € betragen. Für das Geschäftsfeld Commercial Vehicles sank daher das Operative Ergebnis von 42 Mio € auf 11 Mio €. Das Geschäftsfeld Power Engineering erzielte, nach 47 Mio € im Vergleichsquarter des Vorjahres, einen Wert von 52 Mio €. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf unser Geschäft mit Schiffsdieselmotoren zurückzuführen. Das Operative Ergebnis von MAN Diesel & Turbo stieg auf 39 Mio €. Renk erzielte 13 Mio €.

Die Operative Rendite der MAN Gruppe lag in den ersten drei Monaten 2015 bei 1,1 %, das Ergebnis nach Steuern bei –10 Mio €, nach 28 Mio € im Vorjahr.

Unseren Ausblick für das volle Geschäftsjahr 2015 behalten wir bei und rechnen für die MAN Gruppe mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau und einem stabilen Operativen Ergebnis. Die Operative Rendite wird in etwa auf dem Niveau von 2014 liegen.



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen  
Sprecher des Vorstands der MAN SE

## Inhaltsverzeichnis

<b>Auf einen Blick</b>	<b>5</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2015</b>	<b>6</b>
<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015</b>	<b>27</b>
<b>Konzernanhang</b>	<b>33</b>
<b>Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss</b>	<b>33</b>
<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>35</b>
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>	<b>37</b>
<b>Quartalsübersicht</b>	<b>51</b>
<b>Finanzterminkalender der MAN SE</b>	<b>54</b>

### **Einführung**

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37x Abs. 3 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

## Auf einen Blick

Mio €	2015 Q1	2014 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	3 761	3 699	2
Inland	936	751	25
Ausland	2 826	2 948	-4
Auftragsbestand <sup>1)</sup>	6 934	6 244	11
Belegschaft (Anzahl) <sup>1)</sup>	55 143	55 903	-1
Inland	31 983	32 309	-1
Ausland	23 160	23 594	-2
Umsatz	3 088	3 138	-2
Inland	760	654	16
Ausland	2 328	2 484	-6
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	34	68	-34
Operative Rendite (%)	1,1	2,2	-1,1
Ergebnis vor Steuern (EBT) der fortgeführten Bereiche	-15	42	-58
in % vom Umsatz	-0,5	1,3	-1,8
Ergebnis nach Steuern	-10	28	-38
Ergebnisanteil der Aktionäre der MAN SE	-12	25	-37
ROS (%) <sup>2)</sup>	1,0	3,0	-2,0
ROCE (%) <sup>2)</sup>	1,5	5,3	-3,8
Brutto-Cashflow	269	-40	309
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	243	-688	931
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft	-86	338	-424
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	0	417	-417
davon Sachinvestitionen	-46	-44	-2
in % vom Umsatz	1,5	1,4	-
Entwicklungskosten (aktiviert)	-46	-41	-5
in % vom Umsatz	1,5	1,3	-
Netto-Cashflow	156	-350	507
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte	236	218	18
F&E-Kosten	150	128	22
Flüssige Mittel <sup>1)</sup>	709	525	184
Nettoverschuldung <sup>1)</sup>	-1 663	-1 360	-303
Eigenkapital <sup>1)</sup>	6 008	5 485	523

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

<sup>1)</sup> Stichtagswert am 31. März 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

<sup>2)</sup> Die Ist-Werte von ROS und ROCE werden seit dem Geschäftsjahr 2014 nach der bis zum 31. Dezember 2013 verwendeten Logik als freiwillige Angabe zusätzlich berichtet.

## Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2015

### Wirtschaftliches Umfeld

Das Wachstum der Weltwirtschaft zeigte sich in den ersten drei Monaten 2015 robust. Während die konjunkturelle Belebung in vielen Industrieländern anhielt, entwickelten sich einige Schwellenländer weiterhin nur unterdurchschnittlich. Rückläufige Energie- und Rohstoffpreise hatten zwar eine nachteilige Wirkung auf die Wirtschaft einzelner Länder, unterstützten jedoch die globale Konjunktur insgesamt.

Die wirtschaftliche Erholung Westeuropas setzte sich im Berichtszeitraum fort. Die nordeuropäischen Länder verzeichneten ein solides Wachstum, während sich in den meisten südeuropäischen Krisenländern ein Ende der Rezession abzeichnete. In Zentraleuropa entwickelte sich die Konjunktur im Berichtszeitraum ebenfalls positiv. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine trug maßgeblich zur rezessiven Entwicklung beider Volkswirtschaften bei und belastete die Situation in Osteuropa insgesamt.

Das Wachstum der deutschen Wirtschaft blieb dank der positiven Stimmung der Konsumenten und der guten Lage am Arbeitsmarkt auch im ersten Quartal 2015 stabil. Unterstützend wirkten der schwächere Euro sowie die niedrigeren Energiepreise.

Die US-Wirtschaft konnte von Januar bis März 2015 ein deutliches Wachstum verzeichnen. Die sinkende Arbeitslosenquote und die positive Stimmung der Konsumenten, gepaart mit der nach wie vor sehr lockeren Geldpolitik, belebten die Konjunktur.

Die Lage in Brasilien blieb im ersten Quartal 2015 angespannt. Insbesondere aufgrund des schwachen Industriesektors und der weltweit rückläufigen Rohstoffpreise war das Wachstum weiterhin negativ. Auch in Argentinien ging die Wirtschaftsleistung im Berichtszeitraum bei unverändert sehr hoher Inflation zurück.

In China setzte sich das robuste Wirtschaftswachstum im Verlauf der ersten drei Monate des Jahres 2015 ungeachtet einiger konjunktureller Unsicherheiten leicht abgeschwächt fort. Die Volkswirtschaft Indiens verzeichnete ein stabiles Wachstum auf hohem Niveau.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage der MAN Gruppe

Der Auftragseingang der MAN Gruppe betrug im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 3,8 Mrd € und lag damit geringfügig über dem Niveau des Vorjahres (3,7 Mrd €).

Auftragseingang nach Geschäftsfeldern			
	2015	2014	Veränd.
Mio €	Q1	Q1	in %
Commercial Vehicles	2 788	2 800	0
Power Engineering	987	905	9
Sonstige	-13	-6	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>3 761</b>	<b>3 699</b>	<b>2</b>

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds Commercial Vehicles lag in den ersten drei Monaten mit 2,8 Mrd € auf Vorjahresniveau. In Stückzahlen ging der Auftragseingang um 8 % auf 27 392 Fahrzeuge zurück.

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres Aufträge im Wert von 2,5 Mrd €, eine Steigerung von 12 % gegenüber dem Vorjahr. Der Vorjahreszeitraum war allerdings durch Kaufzurückhaltung nach Einführung der Euro 6-Abgasnorm geprägt. Die Zahl der bestellten Fahrzeuge stieg um 20 % auf 21 803 (18 197).

Der Auftragseingang von MAN Latin America lag im 1. Quartal 2015 mit 290 Mio € aufgrund des sich weiter verschlechternden Marktumfelds in Brasilien erheblich unter dem Niveau des Vorjahres (570 Mio €). Auch die Stückzahlen sanken um rund 50 % auf 6 038 (12 391).

Das Geschäftsfeld Power Engineering erreichte einen Auftragseingang von 1,0 Mrd €, rund 9 % mehr als im Vorjahreszeitraum (0,9 Mrd €). Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo verbesserten sich um 5 % auf 0,8 Mrd €. Dieser Anstieg ist auf zwei Großaufträge im Geschäftsbereich Turbomachinery zurückzuführen, der den Rückgang im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems und Power Plants überkompensierte. Renk erzielte in den ersten drei Monaten einen Auftragseingang von 164 Mio € (125 Mio €). Dieser hohe Auftragseingang beruht im Wesentlichen auf zwei Großaufträgen, davon einer im Bereich Windkraftanlagen.

Während die inländischen Bestellungen der MAN Gruppe gegenüber dem Vorjahresquartal um 25 % auf 936 Mio € stiegen, reduzierte sich der Auftragseingang im Ausland um 4 %. Der Auslandsanteil betrug 75 % (80 %).

Zum 31. März 2015 erreichte der Auftragsbestand 6,9 Mrd € und lag damit um 11 % über dem Stand vom 31. Dezember 2014. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete einen Anstieg von 19 %, das Geschäftsfeld Power Engineering einen Anstieg von 7 %.

Der Umsatz der MAN Gruppe lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015 mit 3,1 Mrd € in etwa auf Vorjahresniveau.

<b>Umsatz nach Geschäftsfeldern</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2015 Q1</b>	<b>2014 Q1</b>	<b>Veränd. in %</b>
Commercial Vehicles	2 292	2 336	-2
Power Engineering	800	804	0
Sonstige	-5	-2	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>3 088</b>	<b>3 138</b>	<b>-2</b>

Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete im 1. Quartal mit 2,3 Mrd € einen Umsatz auf Vorjahresniveau. Der konsolidierte Absatz ging um 16 % auf 22 050 Stück zurück. MAN Truck & Bus erzielte einen Umsatz in Höhe von 2,0 Mrd € (1,8 Mrd €). Der Absatz stieg um 14 % auf 16 242 Fahrzeuge.

Der Umsatz von MAN Latin America sank im 1. Quartal 2015 aufgrund des sich weiter verschlechternden Marktumfelds in Brasilien auf 290 Mio € (570 Mio €). Der Absatz halbierte sich auf 6 038 Fahrzeuge. Im Geschäftsfeld Power Engineering blieben die Umsätze in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahr konstant bei 0,8 Mrd €. Der Bereich MAN Diesel & Turbo erreichte im 1. Quartal einen Umsatz in Höhe von 0,7 Mrd € (0,7 Mrd €). Dabei wurden Rückgänge in den Geschäftsbereichen Turbomachinery und Power Plants durch ein Umsatzwachstum von 17 % im Bereich Engines & Marine Systems kompensiert. Renk erreichte einen Umsatz von 106 Mio € (108 Mio €).

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe lag mit 0,8 Mrd € um 16 % über dem Vorjahreszeitraum. Der Auslandsumsatz reduzierte sich um 6 %. Der Auslandsanteil betrug 75 % (79 %).

Die MAN Gruppe erwirtschaftete im 1. Quartal 2015 ein Operatives Ergebnis von 34 Mio € (68 Mio €).

<b>Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2015 Q1</b>	<b>2014 Q1</b>	<b>Veränd. in Mio €</b>
Commercial Vehicles	11	42	-31
Power Engineering	52	47	5
Sonstige	-29	-21	-7
<b>MAN Gruppe</b>	<b>34</b>	<b>68</b>	<b>-34</b>

Diese Verschlechterung ist vor allem auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen, dessen Operatives Ergebnis von 42 Mio € auf 11 Mio € sank.



Im Geschäftsfeld Power Engineering erhöhte sich das Operative Ergebnis hingegen auf 52 Mio € (47 Mio €). Das Ergebnis aus Sonstige verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um 7 Mio €.

Die Operative Rendite der MAN Gruppe lag in den ersten drei Monaten bei 1,1 % nach 2,2 % im Vorjahreszeitraum. Die Operative Rendite des Geschäftsfelds Power Engineering erhöhte sich auf 6,5 % (5,9 %). Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles reduzierte sich die Operative Rendite auf 0,5 % (1,8 %).

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten drei Monaten ein Operatives Ergebnis von 28 Mio € (11 Mio €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf ein höheres Volumen zurückzuführen. Die Operative Rendite bei MAN Truck & Bus erhöhte sich in den ersten drei Monaten auf 1,4% (0,6%).

MAN Latin America verzeichnete in der Berichtsperiode ein negatives Operatives Ergebnis von –12 Mio € (32 Mio €). Dieser Rückgang ist vor allem auf den erheblich gesunkenen Umsatz zurückzuführen. Die Operative Rendite lag bei –4,1 % (5,5 %).

MAN Diesel & Turbo erzielte ein Operatives Ergebnis von 39 Mio € nach 33 Mio € im Vorjahr. Der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems konnte sein Operatives Ergebnis deutlich steigern, während die Bereiche Power Plants und Turbomachinery volumenbedingt unter Vorjahresniveau lagen. Die Operative Rendite von MAN Diesel & Turbo betrug 5,7 % (4,8 %). Renk erzielte im 1. Quartal 2015 ein Operatives Ergebnis von 13 Mio € und lag damit unter Vorjahresniveau (14 Mio €). Dies entspricht einer Operativen Rendite von 11,9 % (12,8 %).

Das Finanzergebnis in Höhe von –49 Mio € verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um etwa 24 Mio €. Dies ist zu etwa gleichen Teilen auf Bewertungsergebnisse von Finanzinstrumenten und auf Währungsverluste zurückzuführen.

Insgesamt erreichte die MAN Gruppe in den ersten drei Monaten ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von –15 Mio € (42 Mio €). Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei –10 Mio € nach 28 Mio € im Vorjahr, die Steuerquote lag bei 33,0 % (33,6 %).

Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei –0,08 €, nach 0,17 € im Vorjahr.

## Finanzlage der MAN Gruppe

Im 1. Quartal erreichte die MAN Gruppe einen positiven Netto-Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts in Höhe von 156 Mio € (-350 Mio €).

Netto-Cashflow nach Geschäftsfeldern			
Mio €	2015 Q1	2014 Q1	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles	-50	-385	335
Power Engineering	137	-60	196
Sonstige	70	95	-25
<b>MAN Gruppe</b>	<b>156</b>	<b>-350</b>	<b>507</b>

Der Brutto-Cashflow der MAN Gruppe lag in den ersten drei Monaten bei 269 Mio € (-40 Mio €). Der Vorjahreszeitraum war durch eine Steuernachzahlung für aufgegebene Geschäftsbereiche in Höhe von 256 Mio € inklusive Zinsen belastet.

Das Working Capital der MAN Gruppe blieb im 1. Quartal 2015 annähernd konstant, während im Vorjahreszeitraum ein erheblicher Anstieg in Höhe von 648 Mio € zu verzeichnen war. Diese Verbesserung resultierte hauptsächlich aus den Verbindlichkeiten des Working Capital, die im 1. Quartal 2015 um 103 Mio € anstiegen, während sie im Vergleichszeitraum um 258 Mio € zurückgegangen waren. Auch der Aufbau von Vorräten fiel mit 230 Mio € (369 Mio €) geringer aus als im Vorjahr. Die Forderungen gingen in den ersten drei Monaten um 203 Mio € (114 Mio €) zurück. Die Erhöhung der vermieteten Erzeugnisse im Working Capital um 98 Mio € (67 Mio €) wurde durch die Abschreibungen auf vermietete Erzeugnisse und durch gegenläufige Effekte in den übrigen Verbindlichkeiten im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit im Wesentlichen kompensiert.

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 243 Mio € und verbesserte sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahr (-688 Mio €).

Die Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts betrug -86 Mio € (338 Mio €). Im Vorjahreswert war der Mittelzufluss aus dem Verkauf der MAN Finance International GmbH, München (MAN Finance), in Höhe von netto 415 Mio € enthalten. Bereinigt um diesen Effekt lagen die Investitionen leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles betrug der Netto-Cashflow im 1. Quartal 2015 -50 Mio € (-385 Mio €). Im Geschäftsfeld Power Engineering wurde ein Netto-Cashflow von 137 Mio € (-60 Mio €) erreicht. Der Netto-Cashflow aus Sonstige betrug 70 Mio € (95 Mio €).

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit beliefen sich im Berichtszeitraum auf -44 Mio € (Vorjahr 347 Mio €). Darin ist die Gewinnabführung für das Jahr 2014 an die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg (Truck & Bus GmbH), in Höhe von 486 Mio € (im Vorjahr Mittelzufluss aufgrund Verlustübernahme in

Höhe von 724 Mio €) enthalten. Gegenläufig erhöhten sich die Finanzschulden um 443 Mio € (im Vorjahr Rückgang um 377 Mio €).

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe lag am 31. März 2015 bei 1 663 Mio €; dies entspricht einer Erhöhung von 303 Mio € gegenüber dem 31. Dezember 2014.

<b>MAN Konzern Kapitalflussrechnung mit Kennzahlen</b>		
Mio €	2015 Q1	2014 Q1
<b>Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>525</b>	<b>1 208</b>
Ergebnis vor Steuern der fortgeführten Bereiche	-15	42
Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	65	-232
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien <sup>1)</sup>	93	89
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten <sup>1)</sup>	21	22
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse <sup>1)</sup>	122	108
Veränderung der Pensionen und der ähnlichen Verpflichtungen	-20	-37
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-1	-10
Ergebnis aus der At Equity-Bewertung	-5	-8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	10	-14
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>269</b>	<b>-40</b>
<b>Veränderung Working Capital</b>	<b>-26</b>	<b>-648</b>
Veränderung der Vorräte	-230	-369
Veränderung der Forderungen	203	114
Veränderung der Verbindlichkeiten und der Erhaltenen Anzahlungen (ohne Finanzverbindlichkeiten)	103	-258
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	-4	-68
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-98	-67
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>243</b>	<b>-688</b>
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten)	-46	-44
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-46	-41
Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	-	417
Erlöse aus Anlagenabgängen (außer Vermietete Erzeugnisse)	6	6
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts</b>	<b>-86</b>	<b>338</b>
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>156</b>	<b>-350</b>

<sup>1)</sup> Saldiert mit Zuschreibungen.

**MAN Konzern Kapitalflussrechnung mit Kennzahlen (Fortsetzung)**

Mio €	2015 Q1	2014 Q1
<b>Netto-Cashflow</b>	156	-350
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren und Darlehen	55	326
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	-32	664
Gewinnabführung/Verlustübernahme	-486	724
Tilgung von Anleihen	-	-200
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	443	-177
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-44	347
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	17	1
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	184	324
<b>Flüssige Mittel am 31.03.</b>	709	1 532
<b>Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 31.03.2015 und am 31.12.2014</b>		
Flüssige Mittel	709	525
Wertpapiere, Darlehensforderungen und Termingeldanlagen	545	600
<b>Bruttoliquidität</b>	1 254	1 125
Kreditstand	-2 917	-2 485
<b>Nettoverschuldung</b>	-1 663	-1 360

## Vermögenslage der MAN Gruppe

Die Bilanzsumme der MAN Gruppe war am Ende des Berichtszeitraums mit 18 537 Mio € um 5,7 % höher als am 31. Dezember 2014 (17 538 Mio €).

Der gestiegene Buchwert der Beteiligung an Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania), zum 31. März 2015 führte zu einer Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 622 Mio € gegenüber dem 31. Dezember 2014. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen im Berichtszeitraum insgesamt um 6,1 %. Innerhalb der Langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die gegenüber dem 31. Dezember 2014 nahezu unverändert blieben, nahmen die Pensionsrückstellungen infolge der Änderung des Zinssatzes um 150 Mio € zu.

Das Eigenkapital der MAN Gruppe erhöhte sich zum 31. März 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 auf 6 008 Mio € (5 485 Mio €). Positiv wirkte hierbei die Bewertung der Beteiligung an Scania, während Neubewertungen aus Pensionsplänen negativen Einfluss hatten. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 32,4 % (31,3 %).

Mio €	31.03.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte	11 177	10 534
Kurzfristige Vermögenswerte	7 361	7 004
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18 537</b>	<b>17 538</b>
Eigenkapital	6 008	5 485
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5 318	5 158
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7 211	6 894

## Belegschaft

Am 31. März 2015 waren in der MAN Gruppe 51 747 aktive Mitarbeiter (gegenüber 51 995 am 31. Dezember 2014) beschäftigt. Hinzu kamen weitere 598 Mitarbeiter (596) in der passiven Phase der Altersteilzeit sowie 2 798 junge Menschen (3 312), die sich in einem Ausbildungsverhältnis befanden. Insgesamt umfasste die weltweite Belegschaft der MAN Gruppe am Ende des Berichtszeitraumes 55 143 Mitarbeiter (55 903). Der Rückgang um 760 Mitarbeiter bzw. um 1 % im Vergleich zum 31. Dezember 2014 resultierte vor allem aus einer restriktiven Einstellungspolitik sowie aus der Anpassung der Personalkapazitäten an die Auslastungssituation. Mit 31 983 Arbeitnehmern (32 309) lag der Anteil der im Inland beschäftigten Mitarbeiter an der Belegschaft bei 58 % und damit auf dem Niveau des 31. Dezember 2014.

Darüber hinaus beschäftigte die MAN Gruppe zum Quartalsende 926 Leiharbeiter. Zum 31. Dezember 2014 waren es 879.

## **Prognosebericht**

Für das Jahr 2015 geht das Management der MAN Gruppe weiterhin davon aus, dass die Weltwirtschaft trotz einiger Unsicherheiten etwas stärker wachsen wird als im Vorjahr. Risiken für eine Fortsetzung des Weltwirtschaftswachstums bestehen aus unserer Sicht vor allem in strukturellen Defiziten und in geopolitischen Konflikten. Unsicherheiten ergeben sich auch aus der derzeitigen Volatilität von für MAN wesentlichen Währungen. Unter der Annahme, dass der moderate Wachstumstrend nicht durch unvorhergesehene Ereignisse beeinträchtigt wird, erwartet der Vorstand der MAN SE aus heutiger Sicht Folgendes:

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles erwarten wir für das Jahr 2015 einen Absatz leicht unter Vorjahresniveau, der Umsatz sollte den Vorjahreswert erreichen. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden bei weiterhin starkem Wettbewerb leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für das Geschäftsfeld Power Engineering erwarten wir im Geschäftsjahr 2015 den Auftragseingang leicht unter dem Vorjahreswert, der durch einen Großauftrag geprägt war. Der Umsatz sollte leicht über dem Vorjahresniveau liegen. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden sich leicht verbessern. In den aktuell stagnierenden Märkten bleibt der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck auch 2015 eine Belastung. Daher gehen wir von einer Operativen Rendite im höheren einstelligen Bereich aus.

Für die MAN Gruppe resultieren hieraus ein Umsatz auf dem Vorjahresniveau und ein stabiles Operatives Ergebnis. Die Operative Rendite wird in etwa auf dem Niveau von 2014 liegen.

## **Risiko- und Chancenbericht**

Der Risiko- und Chancenbericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Konzernabschluss 2014 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, wird auf die Abschnitte „Wirtschaftliches Umfeld“, „Prognosebericht“ sowie auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter „Die Bereiche im Einzelnen“ verwiesen.

## **Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren**

Für Informationen betreffend „Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren“ wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

## **Die MAN-Aktie**

Während die wichtigsten internationalen Aktienmärkte im Börsenjahr 2014 lediglich leicht zulegten, eilten sie im 1. Quartal 2015 von Rekord zu Rekord. Insbesondere die europäischen Aktienindizes starteten, getrieben vom umfangreichen Anleihekaufprogramm der EZB, in eine regelrechte Kursrally. Neben der anhaltenden Niedrigzinsphase, dem gegenüber dem Dollar unvermindert schwachen Euro und dem nach wie vor niedrigen Ölpreis hoben zudem verbesserte Wirtschaftsaussichten für den Euroraum gegen Ende des Quartals die Stimmung an den Börsen. Selbst die vom griechischen Schuldenstreit sowie vom Ukraine-Konflikt ausgehenden Unsicherheiten konnten die Aktienmärkte nur vorübergehend beeinträchtigen.

Der deutsche Leitindex Dax präsentierte sich besonders stark und überstieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 wiederholt die 12 000 Punkte-Marke. Mit einem Anstieg um 22 % notierte der Dax am 31. März 2015 bei 11 966 Punkten. Auch der MDax erreichte mehrfach neue Allzeithochs und schloss mit einem Plus von ebenfalls 22 % bei 20 685 Punkten. Die MAN-Stammaktie realisierte im 1. Quartal 2015, ausgehend von einem Schlusskurs von 92,16 € am 31. Dezember 2014, einen Kursgewinn von 6,3 % und schloss am 31. März 2015 bei 98,00 €

## Eckdaten nach Bereichen

<b>Auftragseingang nach Bereichen</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2015 Q1</b>	<b>2014 Q1</b>	<b>Veränd. in %</b>
MAN Truck & Bus	2 529	2 267	12
MAN Latin America	290	570	-49
MAN Diesel & Turbo	827	786	5
Renk	164	125	32
Sonstige	-13	-6	-
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder	-37	-43	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>3 761</b>	<b>3 699</b>	<b>2</b>

  

<b>Umsatz nach Bereichen</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2015 Q1</b>	<b>2014 Q1</b>	<b>Veränd. in %</b>
MAN Truck & Bus	2 020	1 782	13
MAN Latin America	290	570	-49
MAN Diesel & Turbo	697	700	0
Renk	106	108	-2
Sonstige	-5	-2	-
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder	-21	-20	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>3 088</b>	<b>3 138</b>	<b>-2</b>

  

<b>Operatives Ergebnis nach Bereichen</b>			
<b>Mio €</b>	<b>2015 Q1</b>	<b>2014 Q1</b>	<b>Veränd. in Mio €</b>
MAN Truck & Bus	28	11	17
MAN Latin America	-12	32	-44
MAN Diesel & Turbo	39	33	6
Renk	13	14	-1
Sonstige	-29	-21	-7
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder	-4	0	-4
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>34</b>	<b>68</b>	<b>-34</b>
Finanzergebnis	-49	-26	-23
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-15</b>	<b>42</b>	<b>-57</b>
Ertragsteuern	5	-14	19
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-10</b>	<b>28</b>	<b>-38</b>

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.



## Die Bereiche im Einzelnen

### MAN Truck & Bus



Mio €	2015 Q1	2014 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	2 529	2 267	12
davon Lkw	2 214	1 875	18
davon Bus	315	391	-19
Auftragseingang (Anzahl)	21 803	18 197	20
davon Lkw	20 619	16 601	24
davon Bus	1 184	1 596	-26
Umsatz	2 020	1 782	13
davon Lkw	1 698	1 553	9
davon Bus	322	229	40
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	16 242	14 266	14
davon Lkw	15 029	13 539	11
davon Bus	1 213	727	67
Produktion (Anzahl)	17 759	15 449	15
davon Lkw	16 267	14 392	13
davon Bus	1 492	1 057	41
Belegschaft (Anzahl) <sup>1)</sup>	35 858	36 450	-2
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	28	11	16
davon Lkw	35	35	0
davon Bus	-8	-24	16
Operative Rendite (%)	1,4	0,6	-

<sup>1)</sup> Belegschaft am 31. März 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Der europäische Lkw-Markt lag in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres deutlich über dem Vorjahresniveau. Der Vorjahreszeitraum war allerdings durch Kaufzurückhaltung nach Einführung der Euro 6-Abgasnorm geprägt. Für das Gesamtjahr 2015 erwartet MAN Truck & Bus ein spürbar höheres Marktniveau in Europa gegenüber dem Vorjahr aufgrund des verbesserten ökonomischen Ausblicks, trotz der negativen Auswirkungen des Ukraine-Konflikts. Der europäische Busmarkt lag im 1. Quartal 2015 deutlich über dem Vorjahr. Für das Gesamtjahr 2015 wird trotz des sehr positiven Jahresstarts von einer Entwicklung auf Vorjahresniveau ausgegangen, da das Marktvolumen in

2014 stark von Großaufträgen getrieben war und der Bedarf dieses Jahr in einigen Ländern geringer erwartet wird.

Der Auftragseingang von MAN Truck & Bus stieg im 1. Quartal gegenüber dem Vorjahr um 12 % auf 2 529 Mio €. In den Stückzahlen erhöhte sich der Auftragseingang mit 21 803 Fahrzeugen (18 197) um 20 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Lkw verzeichnete nach drei Monaten einen Auftragseingang von 2 214 Mio € (1 875 Mio €), dies entspricht 20 619 Lkw (16 601). Wesentliche Ursachen dafür waren die im Vergleich zum Vorjahr positiven Auftragseingänge in Europa, vor allem in Deutschland, Frankreich sowie Polen. Demgegenüber entwickelten sich die Auftragseingänge vor allem in Russland deutlich rückläufig.

Im Geschäftsbereich Bus lag der Auftragseingang im 1. Quartal 2015 mit 315 Mio € um 19 % unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang in Stückzahlen reduzierte sich dabei um 26 % gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür waren vor allem ein großer Chassis-Auftrag aus Singapur sowie ein Stadtbus-Großauftrag aus Schweden im Vorjahr.

Der Umsatz von MAN Truck & Bus erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13 % auf 2 020 Mio € (1 782 Mio €).

Der Geschäftsbereich Lkw verzeichnete einen Anstieg des Umsatzes auf 1 698 Mio € (1 553 Mio €). Der Absatz lag mit 15 029 Lkw um 11 % über dem Vorjahresniveau (13 539). Insbesondere wurde der Absatz in den Ländern Deutschland, Niederlande und Türkei gesteigert. Demgegenüber entwickelte sich der Absatz in den Ländern Russland und Vereinigten Arabischen Emirate rückläufig. Insgesamt erreichte MAN Truck & Bus im 1. Quartal 2015 in Europa im Geschäftsbereich Lkw über 6 t einen Marktanteil von 15,5 % (15,7 %).

Der Geschäftsbereich Bus erwirtschaftete mit 322 Mio € einen Umsatz, der über dem Vorjahresniveau (229 Mio €) lag. Dabei wurden 1 213 Busse (727) abgesetzt. Dies entspricht einem Anstieg um 67 % gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür war vor allem ein höherer Auftragsbestand zu Beginn des Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr. Im europäischen Busmarkt erreichte MAN Truck & Bus nach drei Monaten einen Marktanteil von 11,1 % (10,0 %).

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage wurde das Produktionsvolumen im 1. Quartal 2015 im Geschäftsbereich Lkw um 1 875 Einheiten (+13 %) und im Geschäftsbereich Bus um 435 Einheiten (+41 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ferner wurde die Kurzarbeit zu Beginn des 2. Quartals 2015 in allen Werken beendet.

Die Belegschaft sank im 1. Quartal 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 2 % auf 35 858 Mitarbeiter. Am Bilanzstichtag 31. März 2015 lag die Anzahl der aktiven Mitarbeiter bei 33 324. Es

befanden sich 439 Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit und 2 095 junge Menschen standen in einem Ausbildungsverhältnis.

Das Operative Ergebnis lag mit 28 Mio € (11 Mio €) über dem Quartalsergebnis des Vorjahres. Dies entspricht einer Operativen Rendite von 1,4 % (0,6 %). Im Geschäftsbereich Lkw zeigte sich das Ergebnis auf Vorjahresniveau mit 35 Mio € (35 Mio €). Dem erhöhten Lkw-Volumen wirkten u.a. gestiegene Entwicklungskosten entgegen. Im Geschäftsbereich Bus verbesserte sich das Operative Ergebnis im Wesentlichen volumenbedingt auf –8 Mio € (–24 Mio €).

Das Management von MAN Truck & Bus rechnet für das Jahr 2015 mit einem Absatz und einem Umsatz leicht über den Vorjahreswerten. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden für das Jahr 2015 etwa auf dem Vorjahresniveau erwartet. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld arbeitet MAN Truck & Bus konsequent an einer nachhaltigen Verbesserung der Ergebnisqualität. Hierzu wurden bereits umfangreiche Maßnahmen zur Kostenreduktion, Effizienzsteigerung und zur weiteren Flexibilisierung der Produktion eingeleitet.

## MAN Latin America



	2015	2014	Veränd.
Mio €	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	290	570	-49
Auftragseingang (Anzahl)	6 038	12 391	-51
Umsatz	290	570	-49
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	6 038	12 391	-51
Produktion (Anzahl)	7 044	14 474	-51
Belegschaft (Anzahl) <sup>1)</sup>	1 896	1 999	-5
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	-12	32	-44
Operative Rendite (%)	-4,1	5,5	-

<sup>1)</sup> Belegschaft am 31. März 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Das wirtschaftliche Umfeld für MAN Latin America hat sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres weiter verschlechtert. Dies führte zu einem deutlichen Nachfragerückgang. Insbesondere das Geschäftsklima in Brasilien hat sich vor dem Hintergrund eines negativen Wirtschaftswachstums weiter eingetrübt. Die von der brasilianischen Regierung eingeleiteten Sparmaßnahmen zur Eingrenzung des Staatsdefizits und zur Bekämpfung der Inflation verstärkten diesen Effekt. Staatlich subventionierte Finanzierungen für Produkte der Fahrzeugindustrie standen zu verschlechterten Konditionen zur Verfügung, was den Nutzfahrzeugmarkt zusätzlich belastete. Auch die Unsicherheiten auf den übrigen lateinamerikanischen Märkten waren im 1. Quartal spürbar.

MAN Latin America erhielt im 1. Quartal 2015 Aufträge in Höhe von 290 Mio € (570 Mio €). Der Auftragseingang lag um 49 % unter dem Vorjahreswert. Maßgeblich für diese Entwicklung war der Nachfragerückgang auf dem brasilianischen Nutzfahrzeugmarkt.

Die Neuzulassungen von Lkw ab 5 t gingen in Brasilien um 36 % auf 19 063 Einheiten zurück. Der Absatz von MAN Latin America im brasilianischen Lkw-Markt lag bei 3 955 Lkw. Dies entspricht einem Rückgang von 55 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Mit insgesamt 5 720 zugelassenen Lkw (8 064) behauptete MAN Latin America die seit zwölf Jahren bestehende Marktführerschaft und konnte seinen Marktanteil auf 30,0 % (27,0 %) erhöhen.

Die Neuzulassungen im brasilianischen Busmarkt gingen um 25 % auf 5 207 Fahrzeuge zurück. MAN Latin America setzte 473 Bus-Chassis (2 126) ab und erreichte in dem rückläufigen Markt mit 1 294 neu zugelassenen Bussen (1 809) einen Marktanteil von 24,9 % (26,0 %). Das Unternehmen belegte erneut die zweite Position im brasilianischen Busmarkt.

Das Exportvolumen von Nutzfahrzeugen aus Brasilien nahm aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Schwäche Argentiniens und Unsicherheiten auf den übrigen lateinamerikanischen Märkten gegenüber dem Vorjahresquartal um 3 % ab. Trotz dieser Schwierigkeiten setzte MAN Latin America 1 610 Fahrzeuge (1 564) außerhalb Brasiliens ab und behauptete sich mit einem Anteil von 21,9 % (18,2 %) der aus Brasilien ausgeführten Nutzfahrzeuge weiterhin als einer der führenden Exporteure.

Das Produktionsvolumen sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 51 %. Im 1. Quartal produzierte MAN Latin America 5 058 Lkw (11 892) und 1 986 Bus-Chassis (2 582). Die Produktion wurde hierbei an das geringe Nachfrageniveau angepasst.

Die Belegschaft sank im 1. Quartal 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 5 % auf 1 896 Mitarbeiter. Der Rückgang um 103 Mitarbeiter resultierte u.a. aus einer restriktiven Einstellungspolitik sowie aus der Anpassung von Personalkapazitäten an die Auslastungssituation.

Das Operative Ergebnis ging aufgrund des deutlich geringeren Absatzvolumens auf –12 Mio € gegenüber 32 Mio € im 1. Quartal 2014 zurück. MAN Latin America erzielte eine Operative Rendite von –4,1 % (5,5 %).

Das Management von MAN Latin America erwartet für das Jahr 2015 ein deutlich rückläufiges Absatzvolumen und einen deutlich rückläufigen Umsatz. Das Operative Ergebnis wird durch den weiterhin intensiven Wettbewerb und den damit verbundenen Preisdruck belastet. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden trotz der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres liegen. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich die Währungsrelationen nicht wesentlich verschieben.

## MAN Diesel & Turbo



Mio €	2015 Q1	2014 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang <sup>1)</sup>	827	786	5
davon Engines & Marine Systems	407	437	-7
davon Power Plants	74	107	-30
davon Turbomachinery	346	242	43
Umsatz <sup>1)</sup>	697	700	0
davon Engines & Marine Systems	366	314	17
davon Power Plants	93	101	-7
davon Turbomachinery	238	285	-17
Belegschaft (Anzahl) <sup>2)</sup>	14 864	14 947	-1
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis <sup>1)</sup>	39	33	6
davon Engines & Marine Systems	55	29	26
davon Power Plants	-9	-2	-7
davon Turbomachinery	-7	6	-13
Operative Rendite (%)	5,7	4,8	-

<sup>1)</sup> Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery.

<sup>2)</sup> Belegschaft am 31. März 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Im Marinemarkt setzte sich im 1. Quartal 2015 die bereits im Verlauf des Jahres 2014 spürbar zurückhaltende Bestelltätigkeit fort. Dabei zeigte sich in den verschiedenen Marktsegmenten ein zum Teil sehr unterschiedliches Bild. Während sich die Nachfrage nach Flüssiggastankern und Kreuzfahrtschiffen sehr positiv entwickelte, blieb die Lage bei Fracht- und Containerschiffen angespannt. Aufgrund des sehr niedrigen Ölpreises hat sich die Nachfrage im Offshore-Markt ebenfalls verschlechtert. Insgesamt war der Marinemarkt gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht rückläufig.

Im Bereich der Energieerzeugung besteht ein unverändert hoher Bedarf nach Energielösungen mit starker Tendenz hin zu höherer Flexibilität und dezentraler Verfügbarkeit. Dabei hält der Trend weg von schwerölbetriebenen Kraftwerken hin zu mit Dual-Fuel sowie mit Gas betriebenen Kraftwerken an. Aufgrund des anhaltend gedämpften wirtschaftlichen Wachstums in den für MAN Diesel & Turbo wichtigen Schwellen- und Entwicklungsländern und den zunehmend erschwerten Finanzierungsbedingungen auf der Kundenseite sind insbesondere bei größeren Projekten teilweise erhebliche Verzögerungen bei der Auftragsvergabe zu verzeichnen. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zeigte sich der Markt für die Energieerzeugung insgesamt stabil.

Der Markt für den Neubau von Turbomaschinen ist wesentlich geprägt durch die Vergabe von Aufträgen bei weltweiten Investitionsprojekten in Öl- sowie Chemieanlagen. In der Öl- und Gasindustrie sind die Projektvolumina durch den stark gefallen Ölpreis zurückgegangen und der Wettbewerbsdruck hat sich dadurch verstärkt. Die Nachfrage nach Turbomaschinen in der Prozessindustrie lag im 1. Quartal 2015 auf insgesamt niedrigem Niveau und auch hier hat sich der Wettbewerbsdruck weiter verschärft. Insgesamt war der Markt für Turbomaschinen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stark rückläufig.

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo betrug in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 827 Mio € und lag damit um 5 % über dem Vorjahreswert (786 Mio €). Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems verschlechterte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr (437 Mio €) um 7 % auf 407 Mio €. Dabei wirkte sich insbesondere ein Rückgang im Lizenzgeschäft negativ aus, während im Neubau der Vorjahreswert übertroffen wurde. Im Geschäftsbereich Power Plants verfehlte der Auftragseingang mit 74 Mio € aufgrund geringerer Volumina sowohl im Neubau- als auch im After Sales-Geschäft den Vorjahreswert von 107 Mio € deutlich (-30 %). Im Geschäftsbereich Turbomachinery lag das Bestellvolumen mit 346 Mio € insbesondere wegen der Einbuchung von zwei großen Neubaufträgen aus dem Oman und aus Hongkong um 43 % über dem Vorjahreswert (242 Mio €).

Die Umsatzerlöse beliefen sich im 1. Quartal 2015 auf 697 Mio € und lagen damit auf dem Niveau des Vorjahres (700 Mio €). Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems übertraf der Umsatz mit 366 Mio € das Vorjahr (314 Mio €) um 17 %. Im Geschäftsbereich Power Plants lag der Umsatz abrechnungsbedingt mit 93 Mio € um 7 % unter dem Vorjahr (101 Mio €). Der Geschäftsbereich Turbomachinery unterschritt aufgrund der niedrigen Bestellungen in den Vorjahren beim Umsatz mit 238 Mio € den Wert des Vorjahres (285 Mio €) um 17 %.

Im Berichtsquartal wies MAN Diesel & Turbo ein Operatives Ergebnis von 39 Mio € (33 Mio €) und damit eine Operative Rendite von 5,7 % (4,8 %) aus. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Engines & Marine Systems verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal insbesondere aufgrund eines gestiegenen Lizenz- und After Sales-Geschäfts auf 55 Mio € (29 Mio €). Der Geschäftsbereich Power Plants verzeichnete im 1. Quartal mit –9 Mio € ein leicht negatives Ergebnis (–2 Mio €). Ursächlich für die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen das gesunkene Umsatzvolumen. Das Operative Ergebnis des Geschäftsbereichs Turbomachinery war mit –7 Mio € ebenfalls negativ, nachdem das Vorjahresergebnis (6 Mio €) noch positiv war. Auch hier ist der Ergebnisrückgang durch ein geringeres Umsatzvolumen sowie durch eine verschlechterte Auslastung begründet.

Die Belegschaft ist im 1. Quartal 2015 leicht von 14 947 zum 31. Dezember 2014 auf 14 864 zum 31. März 2015 gesunken (–1 %).

Für das Geschäftsjahr 2015 erwartet das Management von MAN Diesel & Turbo einen Auftragseingang auf dem Niveau des Vorjahres und einen Umsatz leicht über dem Vorjahreswert. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite sollten sich leicht verbessern, wenngleich der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck in allen Geschäftsbereichen auch künftig eine Belastung darstellt.



## Renk



Mio €	2015 Q1	2014 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	164	125	32
Umsatz	106	108	-2
Belegschaft (Anzahl) <sup>1)</sup>	2 202	2 196	0
			in Mio €
Operatives Ergebnis	13	14	-1
Operative Rendite (%)	11,9	12,8	-

<sup>1)</sup> Belegschaft am 31. März 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Mit 164 Mio € im 1. Quartal 2015 überstieg der Auftragseingang bei Renk den Vergleichswert des Vorjahres um 32 %. Ausschlaggebend dafür waren die Zuwächse bei den Fahrzeuggetrieben, bedingt durch einen Großauftrag, und bei den Standardgetrieben durch einen Auftrag für Offshore-Windkraftgetriebe. Damit wurden die Rückgänge in den Geschäftsbereichen Spezialgetriebe und Gleitlager mehr als ausgeglichen.

Die Umsatzerlöse im 1. Quartal 2015 bewegten sich bei Renk mit 106 Mio € auf Vorjahresniveau (108 Mio €). Einer Zunahme im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe standen Rückgänge in den anderen Geschäftsbereichen gegenüber, am deutlichsten bei den Standardgetrieben aufgrund fehlender Umsätze für Offshore-Windkraftgetriebe.

Im 1. Quartal 2015 erzielte Renk ein Operatives Ergebnis von 13 Mio € (14 Mio €), das entspricht einer Operativen Rendite von 11,9 % (12,8 %). Alle Geschäftsbereiche erzielten positive Ergebnisse.

Das Management von Renk erwartet für 2015 unverändert einen Auftragseingang um etwa 500 Mio €, darin sind mehrere Großprojekte enthalten. Der Umsatz der Renk Gruppe sollte 2015 leicht steigen. Trotz der sich verschärfenden Wettbewerbssituation und einem veränderten Produktmix wird weiter mit einem Operativen Ergebnis in der Größenordnung von 60 Mio € gerechnet. Die Operative Rendite wird erneut im zweistelligen Bereich liegen.

## Sonstige

Mio €	2015 Q1	2014 Q1	Veränd. in %
Belegschaft (Anzahl) <sup>1)</sup>	323	311	4
davon MAN Shared Services	60	56	7
davon MAN SE	263	255	3
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	-29	-21	-7
davon MAN SE und MAN Shared Services	-11	-11	0
davon Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-12	-12	0
davon Konsolidierungen	-6	2	-7

<sup>1)</sup> Belegschaft am 31. März 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Unter Sonstige sind die MAN SE und ihre Shared Service-Gesellschaften, die direkt von der MAN SE gehaltenen Beteiligungen sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Geschäftsfeldern der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Operative Ergebnis betrug nach den ersten drei Monaten -29 Mio € (-21 Mio €). Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert aus den Konsolidierungsposten.

## Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015

### MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern	
	2015	2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3 088</b>	<b>3 138</b>
Umsatzkosten	-2 473	-2 560
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>615</b>	<b>578</b>
Sonstige betriebliche Erträge	144	139
Vertriebskosten	-370	-358
Allgemeine Verwaltungskosten	-190	-191
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-164	-100
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>34</b>	<b>68</b>
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	7	9
Finanzierungsaufwendungen	-52	-52
Übriges Finanzergebnis	-4	17
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-49</b>	<b>-26</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-15</b>	<b>42</b>
Ertragsteuern	5	-14
tatsächlich	-18	-15
latent	23	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-10</b>	<b>28</b>
davon Minderheitsanteile	2	3
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>-12</b>	<b>25</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in € (verwässert/unverwässert)</b>	<b>-0,08</b>	<b>0,17</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche in €(verwässert/unverwässert)</b>	<b>-0,08</b>	<b>0,17</b>

## MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	2015	2014
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-10</b>	<b>28</b>
<b>Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden</b>		
Neubewertungen aus Pensionsplänen	-176	-49
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2	-3
Abgrenzung latenter Steuern	58	18
<b>Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden</b>		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	56	60
Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	622	786
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-31	9
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	4	-2
Abgrenzung latenter Steuern	1	-18
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste</b>	<b>532</b>	<b>802</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>522</b>	<b>830</b>
davon Minderheitsanteile	1	3
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>521</b>	<b>827</b>

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von 532 Mio € enthalten 622 Mio € aus der Bewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an der Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania), und Währungsgewinne von 56 Mio € die aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften resultieren. Gegenläufig wirken die Neubewertungen aus Pensionsplänen von 176 Mio €. Diese resultieren in erster Linie aus der Senkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 2,3 % zum 31. Dezember 2014 auf 1,5 %. Im Vorjahr wurden im Zusammenhang mit dem Verkauf der MAN Finance -10 Mio € direkt im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen ergebniswirksam umklassifiziert.

## MAN Konzern Bilanz zum 31. März 2015

### Aktiva

Mio €	MAN Konzern	
	31.03.15	31.12.14
Immaterielle Vermögenswerte	2 001	2 020
Sachanlagen	2 190	2 217
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	478	471
Finanzbeteiligungen	2 735	2 113
Vermietete Erzeugnisse	2 696	2 677
Ertragsteuerforderungen	5	5
Aktive latente Steuern	474	392
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	464	482
Sonstige langfristige Forderungen	134	156
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>11 177</b>	<b>10 534</b>
Vorräte	3 372	3 095
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 054	2 234
Kurzfristige Forderungen aus laufenden Steuern	166	119
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	318	296
Sonstige kurzfristige Forderungen	742	735
Flüssige Mittel	709	525
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>7 361</b>	<b>7 004</b>
	<b>18 537</b>	<b>17 538</b>

## MAN Konzern Bilanz zum 31. März 2015

### Passiva

Mio €	MAN Konzern	
	31.03.15	31.12.14
Gezeichnetes Kapital	376	376
Kapitalrücklage	795	795
Gewinnrücklagen	4 070	4 081
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	685	152
<b>Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE</b>	<b>5 926</b>	<b>5 404</b>
Minderheitsanteile	82	81
<b>Eigenkapital</b>	<b>6 008</b>	<b>5 485</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 463	1 500
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	753	603
Passive latente Steuern	143	136
Ertragsteuerrückstellungen langfristig	125	101
Sonstige langfristige Rückstellungen	666	659
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1 253	1 204
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	915	956
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>5 318</b>	<b>5 158</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 454	985
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 575	1 662
Erhaltene Anzahlungen	901	819
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	17	35
Ertragsteuerrückstellungen kurzfristig	46	29
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 070	1 086
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	855	1 169
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 293	1 107
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>7 211</b>	<b>6 894</b>
	<b>18 537</b>	<b>17 538</b>

## MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern	
	2015	2014
<b>Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>525</b>	<b>1 208</b>
Ergebnis vor Steuern der fortgeführten Bereiche	-15	42
Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	65	-232
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien <sup>1)</sup>	93	89
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten <sup>1)</sup>	21	22
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse <sup>1)</sup>	122	108
Veränderung der Pensionen und der ähnlichen Verpflichtungen	-20	-37
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-1	-10
Ergebnis aus der At Equity-Bewertung	-5	-8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	10	-14
Veränderung der Vorräte	-230	-369
Veränderung der Forderungen	203	114
Veränderung der Verbindlichkeiten und der Erhaltenen Anzahlungen (ohne Finanzverbindlichkeiten)	103	-258
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	-4	-68
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-98	-67
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>243</b>	<b>-688</b>
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten)	-46	-44
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-46	-41
Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	-	417
Erlöse aus Anlagenabgängen (außer Vermietete Erzeugnisse)	6	6
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren und Darlehen	55	326
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-32</b>	<b>664</b>
Gewinnabführung/Verlustübernahme	-486	724
Tilgung von Anleihen	-	-200
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	443	-177
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-44</b>	<b>347</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	17	1
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>184</b>	<b>324</b>
<b>Flüssige Mittel am 31.03.</b>	<b>709</b>	<b>1 532</b>
<b>Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 31.03.2015 und am 31.12.2014</b>		
Flüssige Mittel	709	525
Wertpapiere, Darlehensforderungen und Termingeldanlagen	545	600
<b>Bruttoliquidität</b>	<b>1 254</b>	<b>1 125</b>
Kreditstand	-2 917	-2 485
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>-1 663</b>	<b>-1 360</b>

<sup>1)</sup> Saldiert mit Zuschreibungen.

## MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
<b>Stand am 31. Dezember 2014</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 081</b>	<b>152</b>	<b>5 404</b>	<b>81</b>	<b>5 485</b>
Ergebnis nach Steuern	–	–	–12	–	–12	2	–10
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	533	533	–1	532
Gesamtergebnis	–	–	–12	533	521	1	522
Übrige Veränderungen <sup>1)</sup>	–	–	1	–	1	–	1
<b>Stand am 31. März 2015</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 070</b>	<b>685</b>	<b>5 926</b>	<b>82</b>	<b>6 008</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2013</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 329</b>	<b>–350</b>	<b>5 150</b>	<b>77</b>	<b>5 227</b>
Ergebnis nach Steuern	–	–	25	–	25	3	28
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	802	802	0	802
Gesamtergebnis	–	–	25	802	827	3	830
Übrige Veränderungen <sup>1)</sup>	–	–	–357	11	–346	–	–346
<b>Stand am 31. März 2014</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>3 997</b>	<b>463</b>	<b>5 631</b>	<b>80</b>	<b>5 711</b>

<sup>1)</sup> In den Gewinnrücklagen wird der der Truck & Bus GmbH bei Ergebnisabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehende Ergebnisanteil gezeigt.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 28.



## Konzernanhang

### Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

#### Allgemeine Grundsätze

Die MAN SE, München, hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren Konzernabschluss für das Jahr 2014 nach den durch die Europäische Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) zum 31. März 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 entnommen werden. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im 1. Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

#### Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 31. März 2015 sind 103 Gesellschaften (31. Dezember 2014: 103) einbezogen, davon 21 (21) Inlandsgesellschaften und 82 (82) Auslandsgesellschaften. Im Vergleich zum Jahresende kam es im Konsolidierungskreis zu keinen Änderungen.

## **Ertragsteuern**

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

MAN hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Seit dem 1. Januar 2015 sind im Rahmen der Verbesserung der International Reporting Standards 2013 (Annual Improvement Project 2013) diverse Regelungen in Kraft getreten. Diese beinhalten Änderungen an IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13, IAS 40 und haben auf die Vermögens,- Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen. Ferner ist seit dem 1. Januar 2015 IFRIC 21 anzuwenden. IFRIC 21 regelt die Bilanzierung öffentlicher Abgaben, die nicht unter IAS 12 „Ertragssteuern“ fallen. Insbesondere wird klargestellt, unter welchen Umständen eine Schuld zur Zahlung einer Abgabe im Abschluss zu erfassen ist. Aus dieser Interpretation ergeben sich ebenfalls keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens,- Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2014 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2014 veröffentlicht.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2015	2014
Erträge aus Wechselkursveränderungen	93	48
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Verbindlichkeiten	20	47
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7	4
Erträge aus Weiterberechnungen	7	7
Erträge aus Miet- und Pachteinnahmen	2	2
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	2	3
Erträge aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten	1	7
Übrige Erträge	13	23
	<b>144</b>	<b>139</b>

Die Erträge aus Wechselkursveränderungen enthalten im Wesentlichen Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtagskurs. Daraus resultierende Kursverluste werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Übrigen Erträge enthalten Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 4 Mio € (Vorjahr 6 Mio €) für angefallene Aufwendungen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2015	2014
Aufwendungen aus Wechselkursveränderungen	85	45
Aufwendungen aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten	20	10
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6	3
Verluste aus Anlageabgängen	1	0
Übrige Aufwendungen	53	42
	<b>164</b>	<b>100</b>

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen.

Die Erhöhung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus Währungsverlusten.

Die Übrigen Aufwendungen enthalten u.a. sonstige Personalaufwendungen.

## Forschungs- und Entwicklungskosten

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2015	2014
Forschungs- und Entwicklungskosten gesamt	175	147
davon: aktivierte Entwicklungskosten	-46	-41
Aktivierungsquote in %	26,4	27,9
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	21	22
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten laut Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>150</b>	<b>128</b>

## Finanzierungsaufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2015	2014
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>40</b>	<b>45</b>
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	4	4
Aufzinsung und Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Verbindlichkeiten und Sonstigen Rückstellungen	9	3
<b>Aufzinsung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>13</b>	<b>7</b>
<b>Finanzierungsaufwendungen</b>	<b>52</b>	<b>52</b>

Die Finanzierungsaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsaufwand für Finanzverbindlichkeiten sowie den Zinsanteil aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

## Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben)		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2015	2014
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	-12	25
<b>Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)</b>	<b>-12</b>	<b>25</b>
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück)	147,0	147,0
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €</b>	<b>-0,08</b>	<b>0,17</b>

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2015 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Weder zum 31. März 2015 noch zum 31. März 2014 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	31.03.2015	31.12.2014
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	325	357
Aktivierete Entwicklungskosten	888	877
Geschäftswerte	788	786
	<b>2 001</b>	<b>2 020</b>

### Sachanlagen

Mio €	31.03.2015	31.12.2014
Grundstücke und Gebäude	936	939
Technische Anlagen und Maschinen	620	622
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	420	432
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	198	208
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17	17
	<b>2 190</b>	<b>2 217</b>

### Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist zum 31. März 2015 der 25 % plus eine Aktie-Anteil an dem assoziierten Unternehmen Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk). Der 49 %-Anteil an dem assoziierten Unternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München, wird ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert.

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in den folgenden Tabellen enthalten:

<b>Bilanz</b>		
Mio €	2015 <sup>1)</sup>	2014 <sup>2)</sup>
Langfristige Vermögenswerte	2 119	1 922
Kurzfristige Vermögenswerte	3 758	4 112
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>5 878</b>	<b>6 034</b>
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	359	168
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2 700	3 377
<b>Gesamte Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>3 058</b>	<b>3 545</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>2 819</b>	<b>2 490</b>

<sup>1)</sup> Geschäftsjahr 2015: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 31. Dezember 2014.

<sup>2)</sup> Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2014.

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>		
<b>Mio €</b>	<b>2015 <sup>1)</sup></b>	<b>2014 <sup>2)</sup></b>
Umsatzerlöse	2 027	1 904
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	23	22
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-1	-1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>22</b>	<b>21</b>

<sup>1)</sup> Geschäftsjahr 2015: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2014.

<sup>2)</sup> Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2013 bis 31. Dezember 2013.

Die Buchwerte der übrigen assoziierten Unternehmen betragen zum 31. März 2015 insgesamt 60 Mio € (31. Dezember 2014: 56 Mio €). Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

<b>Mio €</b>	<b>2015 <sup>1)</sup></b>	<b>2014 <sup>2)</sup></b>
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3	6
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-3	-3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>3</b>

<sup>1)</sup> Geschäftsjahr 2015: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2014 bis 31. Dezember 2014.

<sup>2)</sup> Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 31. Dezember 2013.

## Vorräte

<b>Mio €</b>	<b>31.03.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	455	445
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1 021	908
Fertige Erzeugnisse und Waren	1 794	1 632
Geleistete Anzahlungen	102	110
	<b>3 372</b>	<b>3 095</b>

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Wertminderungen und Zuschreibungen auf Vorräte vorzunehmen.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

<b>Mio €</b>	<b>31.03.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Forderungen an Kunden	1 814	1 983
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	191	180
Forderungen an verbundene Unternehmen	49	71
	<b>2 054</b>	<b>2 234</b>

## Finanzverbindlichkeiten

Mio €	31.03.2015	31.12.2014
Anleihen	1 867	1 866
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	494	469
Verbindlichkeiten aus Darlehen	34	32
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	519	114
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3	4
	<b>2 917</b>	<b>2 485</b>

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.03.2015	31.12.2014
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 463	1 500
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 454	985

## Sonstige Rückstellungen

Mio €	31.03.2015	31.12.2014
Gewährleistungen	878	875
Ausstehende Kosten	239	233
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	142	140
Übrige Verpflichtungen aus der Betriebstätigkeit	167	176
Übrige Rückstellungen	309	320
	<b>1 736</b>	<b>1 745</b>

Die Übrigen Rückstellungen beinhalten Verpflichtungen im jeweils einstelligen Millionenbereich im Zusammenhang mit den im Geschäftsjahr 2014 angekündigten Restrukturierungsmaßnahmen für die Bus-Werke Plauen und Posen.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.03.2015	31.12.2014
Sonstige langfristige Rückstellungen	666	659
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 070	1 086

## Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beträgt die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal zum 31. März 2015 maximal 37 Mio € (31. Dezember 2014: 54 Mio €). Für diese MAN-Bürgschaften für Ferrostaal liegen größtenteils Freistellungen vor, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft.

Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien bestehen im Wesentlichen gegenüber der MAN Finance, die das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus betreibt. Die maximale Belastung aus Rückkaufgarantien beläuft sich zum 31. März 2015 auf 1 450 Mio € (31. Dezember 2014: 1 398 Mio €). Anhand der bisherigen Erfahrungen verfällt jedoch der weitaus größte Teil dieser Verpflichtungen, ohne in Anspruch genommen zu werden.

## Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Der Geschäftsbericht der MAN SE für das Geschäftsjahr 2014 enthält ausführliche Informationen zu Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren. Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

## Angaben zum Fair Value

Die Finanzinstrumente werden in folgende Klassen eingeteilt:

- Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente,
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente und
- Finanzinstrumente nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente. Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.



	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Nicht im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Bilanz- posten zum 31.03.2015
Mio €	Buchwert	Buchwert	Buchwert	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
At Equity bewertete Anteile	–	–	478	478
Finanzbeteiligungen	2 693	43	–	2 735
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	44	420	–	464
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	2 054	–	2 054
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	45	273	–	318
Flüssige Mittel	–	709	–	709
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Finanzverbindlichkeiten	–	1 463	–	1 463
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34	1 219	–	1 253
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Finanzverbindlichkeiten	–	1 454	–	1 454
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1 575	–	1 575
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	112	743	–	855
<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>				
	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Nicht im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Bilanz- posten zum 31.12.2014
Mio €	Buchwert	Buchwert	Buchwert	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
At Equity bewertete Anteile	–	–	471	471
Finanzbeteiligungen	2 071	42	–	2 113
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42	440	–	482
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	2 234	–	2 234
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14	282	–	296
Flüssige Mittel	–	525	–	525
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Finanzverbindlichkeiten	–	1 500	–	1 500
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	1 179	–	1 204
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Finanzverbindlichkeiten	–	985	–	985
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1 662	–	1 662
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	47	1 122	–	1 169

Eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten enthält die folgende Tabelle:

Mio €	31.03.2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Finanzbeteiligungen	2 693	–	–	2 693
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	44	–	44	–
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	45	–	45	–
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34	–	34	–
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	112	–	112	–

  

Mio €	31.12.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Finanzbeteiligungen	2 071	–	–	2 071
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42	–	42	–
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14	–	14	–
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	–	24	–
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	47	–	47	–

**Fair Value-Hierarchie:**

Die Bestimmung und der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente orientieren sich an einer Fair Value-Hierarchie, die die Verfügbarkeit der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1: auf aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen. Zu dieser Stufe gehören z.B. Devisentermingeschäfte sowie -optionen, Warentermingeschäfte und Zinstausch- sowie Zins/Währungstauschgeschäfte. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Finanzinstrumente werden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Konditionen, z. B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z. B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit nicht beobachtbar sind.

Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair Value-Hierarchie werden zu den jeweiligen Berichtstichtagen berücksichtigt. In den ersten drei Monaten bis zum 31. März 2015 gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 bei der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte, und es wurden keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 in Bezug auf die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen. Für die Bilanzierung der Beteiligung an Scania im Geschäftsjahr 2014 wird auf den Geschäftsbericht 2014 verwiesen.

Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Bilanzposten der Stufe 3 dar, welche ausschließlich die Beteiligung an Scania umfassen. Die erfolgsneutral erfasste Wertveränderung in Höhe von 622 Mio € (Vorjahr 786 Mio €) wirkt in der Position „Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen“ innerhalb „Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste“.

<b>Mio €</b>	<b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>
Stand am 1. Januar 2015	2 071	–
Erfolgsneutral erfasste Wertveränderung	622	–
Stand am 31. März 2015	2 693	–

Die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verwendeten bedeutenden, nicht beobachtbaren Eingangsparameter sind im Vergleich zum 31. Dezember 2014 mit Ausnahme vom Kapitalkostensatz unverändert geblieben. Der Kapitalkostensatz vor Steuern hat sich von 9,3 % zum 31. Dezember 2014 auf 7,6 % zum 31. März 2015 reduziert. Gegenüber der im Geschäftsbericht 2014 beschriebenen Einschätzung der Auswirkungen der Änderungen der bedeutenden, nicht beobachtbaren Inputfaktoren auf das Eigenkapital und das Ergebnis nach Steuern ergeben sich bis zum 31. März 2015 weder isoliert noch in Kombination wesentliche Änderungen.

Weitere als zur Veräußerung verfügbar klassifizierte Anlagen und Anteile werden zu Anschaffungskosten bewertet und haben einen Buchwert von 43 Mio € (31. Dezember 2014: 42 Mio €). Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Anlagen und Anteile nicht börsennotierter Unternehmen. Soweit die Fair Values dieser Anlagen und Anteile nicht mit vertretbarem Aufwand verlässlich ermittelt werden können, erfolgt die Bilanzierung mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten. Derzeit besteht keine Veräußerungsabsicht dieser Anteile.

## Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu weiteren nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Mio € Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	Verkäufe und Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	2015	2014	2015	2014
Truck & Bus GmbH, Volkswagen AG und Porsche Stuttgart <sup>1)</sup>	1	1	7	3
weitere nicht der MAN Gruppe angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	304	184	27	8
nicht konsolidierte Tochtergesellschaften der MAN Gruppe	14	12	1	1
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der MAN Gruppe	12	33	53	36

<sup>1)</sup> Für Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, auch die mit ihr verbundenen oder ihr nahe stehenden Unternehmen.

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen beliefen sich zum 31. März 2015 auf 880 Mio € (31. Dezember 2014: 876 Mio €). Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen im gleichen Zeitraum von 2 411 Mio € auf 2 437 Mio €. In den Verbindlichkeiten ist die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 400 Mio € gegenüber der Volkswagen AG enthalten. Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der MAN Finance in Höhe von 1 762 Mio €. Für Verbindlichkeiten von Kunden gegenüber MAN Finance bestehen darüber hinaus branchenübliche Rückkaufgarantien. Zu den Rückkaufgarantien wird auf die Anmerkung „Eventualverbindlichkeiten“ verwiesen.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der Truck & Bus GmbH, Wolfsburg (Truck & Bus GmbH), und der MAN SE wurde am 9. Februar 2015 der Gewinn des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 486 Mio € abgeführt (im Vorjahr Verlustübernahme in Höhe von 724 Mio €).

Am 31. März 2015 hielt die Truck & Bus GmbH eine 100%-ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, 75,28 % der Stimmrechte und 74,04 % der Anteile am Grundkapital der MAN SE.

## Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter Sonstige ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania und Sinotruk sind der Zentrale zugeordnet. Die Konsolidierung zwischen den Segmenten eines Geschäftsfeldes wird im Geschäftsfeld selbst dargestellt. Die übrigen Konsolidierungen sowie die Ergebniseffekte aus Kaufpreiallokationen im Falle des Erwerbs eines einzelnen Segments werden innerhalb der Position Sonstige dargestellt.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

**MAN Truck & Bus** ist einer der führenden Anbieter von Nutzfahrzeugen und Transportlösungen und expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

**MAN Latin America** ist der größte Lastwagenhersteller in Lateinamerika, Marktführer für Lastwagen in Brasilien und führender Anbieter von Nutzfahrzeugen sowie Bus-Chassis für Wachstumsmärkte mit einer der weltweit fortschrittlichsten Produktionsstätten für Lkw und Busse.

**MAN Diesel & Turbo** ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und gehört zudem zu den führenden Anbietern von Turbomaschinen auf dem Weltmarkt.

**Renk** ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis wird als Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis ermittelt. Ergebniseffekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus dem Erwerb eines einzelnen Segments werden aus dem Operativen Ergebnis des Segments eliminiert.

Der Netto-Cashflow setzt sich aus dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts zusammen.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen bzw. Wertminderungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzbeteiligungen und Vermietete Erzeugnisse.

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern.

## Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

### Commercial Vehicles

Mio €	MAN Truck & Bus		MAN Latin America		Commercial Vehicles	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>2 529</b>	<b>2 267</b>	<b>290</b>	<b>570</b>	<b>2 788</b>	<b>2 800</b>
davon Inland	790	672	0	2	790	673
davon Ausland	1 739	1 595	290	568	1 998	2 127
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-41	-41	-3	-3	-13	-7
Auftragseingang Konzern	2 488	2 226	287	567	2 775	2 793
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>2 020</b>	<b>1 782</b>	<b>290</b>	<b>570</b>	<b>2 292</b>	<b>2 336</b>
davon Inland	674	550	0	2	674	551
davon Ausland	1 345	1 232	290	568	1 618	1 785
Umsatz zwischen den Bereichen	-20	-15	-3	-3	-4	-2
Umsatz Konzern	2 000	1 767	287	567	2 288	2 334
<b>Auftragsbestand am 31. März 2015 und 31. Dezember 2014</b>	<b>2 646</b>	<b>2 212</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2 624</b>	<b>2 204</b>
<b>Segmentvermögen am 31. März 2015 und 31. Dezember 2014</b>	<b>9 288</b>	<b>9 143</b>	<b>1 660</b>	<b>1 773</b>	<b>10 857</b>	<b>10 807</b>
<b>Segmentsschulden am 31. März 2015 und 31. Dezember 2014</b>	<b>6 769</b>	<b>6 674</b>	<b>926</b>	<b>948</b>	<b>7 603</b>	<b>7 509</b>
<b>Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)</b>	<b>28</b>	<b>11</b>	<b>-12</b>	<b>32</b>	<b>11</b>	<b>42</b>
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1	5	-	-	1	5
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	-26	-11	-14	-12	-39	-21
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>-26</b>	<b>20</b>	<b>-27</b>	<b>26</b>
davon Abschreibungen	-187	-171	-10	-10	-196	-180
davon Wertminderungen	-	-	0	0	0	0
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>49</b>	<b>-292</b>	<b>-99</b>	<b>-94</b>	<b>-50</b>	<b>-385</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	85	-250	-84	-82	2	-331
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-36	-42	-16	-13	-52	-54
<b>Investitionen</b>	<b>40</b>	<b>45</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>57</b>	<b>57</b>
<b>Operative Rendite (%)</b>	<b>1,4</b>	<b>0,6</b>	<b>-4,1</b>	<b>5,5</b>	<b>0,5</b>	<b>1,8</b>

## Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

### Power Engineering

Mio €	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>827</b>	<b>786</b>	<b>164</b>	<b>125</b>	<b>987</b>	<b>905</b>
davon Inland	55	52	93	27	146	77
davon Ausland	772	734	71	98	841	828
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-1	-1	-4	-5	-1	-
Auftragseingang Konzern	826	785	160	120	986	905
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>697</b>	<b>700</b>	<b>106</b>	<b>108</b>	<b>800</b>	<b>804</b>
davon Inland	63	72	24	33	86	103
davon Ausland	634	628	82	75	714	701
Umsatz zwischen den Bereichen	-1	-1	-3	-4	-1	-
Umsatz Konzern	696	699	103	104	799	804
<b>Auftragsbestand am 31. März 2015 und 31. Dezember 2014</b>	<b>3 438</b>	<b>3 225</b>	<b>886</b>	<b>827</b>	<b>4 318</b>	<b>4 047</b>
<b>Segmentvermögen am 31. März 2015 und 31. Dezember 2014</b>	<b>3 661</b>	<b>3 614</b>	<b>634</b>	<b>589</b>	<b>4 288</b>	<b>4 196</b>
<b>Segmentsschulden am 31. März 2015 und 31. Dezember 2014</b>	<b>2 270</b>	<b>2 228</b>	<b>306</b>	<b>262</b>	<b>2 567</b>	<b>2 481</b>
<b>Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)</b>	<b>39</b>	<b>33</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>52</b>	<b>47</b>
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	1	-	-	2	1
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	1	0	-2	0	-1	0
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>43</b>	<b>34</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>53</b>	<b>48</b>
davon Abschreibungen	-22	-21	-4	-4	-26	-25
davon Wertminderungen	-	-	-	-	-	-
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>111</b>	<b>-88</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>137</b>	<b>-60</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	140	-64	32	32	172	-36
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-29	-24	-6	-3	-35	-24
<b>Investitionen</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>35</b>	<b>28</b>
<b>Operative Rendite (%)</b>	<b>5,7</b>	<b>4,8</b>	<b>11,9</b>	<b>12,8</b>	<b>6,5</b>	<b>5,9</b>



## Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März und zum 31. März

Mio €	Sonstige						Gruppe	
	Zentrale <sup>1)</sup>		Kons./Überl.		Gesamt		2015	2014
	2015	2014	2015	2014	2015	2014		
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-16</b>	<b>-11</b>	<b>-13</b>	<b>-6</b>	<b>3 761</b>	<b>3 699</b>
davon Inland	3	4	-3	-4	-	-	936	751
davon Ausland	0	-	-13	-7	-13	-6	2 826	2 948
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-3	-4	16	11	13	6	-	-
Auftragseingang Konzern	0	0	-	-	-	-	3 761	3 699
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-8</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-2</b>	<b>3 088</b>	<b>3 138</b>
davon Inland	3	4	-3	-4	-	-	760	654
davon Ausland	0	-	-5	-1	-5	-2	2 328	2 484
Umsatz zwischen den Bereichen	-3	-4	8	5	5	2	-	-
Umsatz Konzern	-	-	-	-	-	-	3 088	3 138
<b>Auftragsbestand am 31. März 2015 und 31. Dezember 2014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>-7</b>	<b>-8</b>	<b>-7</b>	<b>6 934</b>	<b>6 244</b>
<b>Segmentvermögen am 31. März 2015 und 31. Dezember 2014</b>	<b>7 788</b>	<b>7 081</b>	<b>-4 396</b>	<b>-4 547</b>	<b>3 393</b>	<b>2 534</b>	<b>18 537</b>	<b>17 538</b>
<b>Segmentsschulden am 31. März 2015 und 31. Dezember 2014</b>	<b>4 324</b>	<b>4 237</b>	<b>-1 964</b>	<b>-2 175</b>	<b>2 359</b>	<b>2 063</b>	<b>12 529</b>	<b>12 053</b>
<b>Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)</b>	<b>-11</b>	<b>-11</b>	<b>-18</b>	<b>-10</b>	<b>-29</b>	<b>-21</b>	<b>34</b>	<b>68</b>
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3	2	1	1	4	3	7	9
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	3	-9	-19	-5	-16	-14	-56	-35
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>-5</b>	<b>-18</b>	<b>-36</b>	<b>-14</b>	<b>-41</b>	<b>-32</b>	<b>-15</b>	<b>42</b>
davon Abschreibungen	-2	-2	-12	-12	-14	-14	-236	-218
davon Wertminderungen	0	0	-	-	0	0	0	0
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>89</b>	<b>99</b>	<b>-19</b>	<b>-4</b>	<b>70</b>	<b>95</b>	<b>156</b>	<b>-350</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	88	-390	-19	69	69	-321	243	-688
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	0	489	-	-73	0	416	-86	338
<b>Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>93</b>	<b>85</b>
<b>Operative Rendite (%)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1,1</b>	<b>2,2</b>

<sup>1)</sup> Zentrale: MAN SE, Shared Service-Gesellschaften sowie direkt von der MAN SE gehaltene Beteiligungen.

### **Aufsichtsrat**

Herr Gerhard Kreuzer ist mit Wirkung zum 1. März 2015 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seine Stelle trat mit Wirkung ab 1. März 2015 Herr Helmut Brodrick.

**München, den 24. April 2015**

**MAN SE**

**Der Vorstand**

## Quartalsübersicht (1/3)

Mio €	2015		2014			
	Q1	Gesamt 2014	Q4	Q3	Q2	Q1
<b>Auftragseingang nach Bereichen</b>						
MAN Truck & Bus	2 529	9 269	2 499	2 114	2 390	2 267
MAN Latin America	290	2 253	524	534	625	570
Commercial Vehicles	2 788	11 429	3 010	2 636	2 984	2 800
MAN Diesel & Turbo	827	3 280	840	753	901	786
Renk	164	666	345	95	102	125
Power Engineering	987	3 929	1 180	843	1 001	905
Sonstige	-13	-26	-4	-6	-9	-6
<b>Auftragseingang</b>	<b>3 761</b>	<b>15 332</b>	<b>4 186</b>	<b>3 473</b>	<b>3 976</b>	<b>3 699</b>
<b>Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl)</b>						
MAN Truck & Bus	21 803	75 402	20 352	16 196	20 657	18 197
MAN Latin America	6 038	48 161	11 993	10 971	12 806	12 391
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-449	-1 815	-224	-186	-589	-816
Auftragseingang Konzern	27 392	121 748	32 121	26 981	32 874	29 772
<b>Umsatz nach Bereichen</b>						
MAN Truck & Bus	2 020	8 412	2 482	2 017	2 131	1 782
MAN Latin America	290	2 253	524	534	625	570
Commercial Vehicles	2 292	10 577	2 991	2 514	2 735	2 336
MAN Diesel & Turbo	697	3 273	964	883	726	700
Renk	106	480	134	130	108	108
Power Engineering	800	3 732	1 090	1 008	830	804
Sonstige	-5	-23	-9	-7	-4	-2
<b>Umsatz</b>	<b>3 088</b>	<b>14 286</b>	<b>4 072</b>	<b>3 515</b>	<b>3 561</b>	<b>3 138</b>
<b>Absatz Commercial Vehicles (Anzahl)</b>						
MAN Truck & Bus	16 242	73 622	22 635	17 894	18 827	14 266
MAN Latin America	6 038	48 161	11 993	10 971	12 806	12 391
Absatz zwischen den Bereichen	-230	-1 695	-218	-822	-384	-271
Absatz Konzern	22 050	120 088	34 410	28 043	31 249	26 386
<b>Auftragsbestand <sup>1)</sup></b>	<b>6 934</b>	<b>6 244</b>	<b>6 244</b>	<b>6 394</b>	<b>6 583</b>	<b>6 297</b>
<b>Produktion Commercial Vehicles (Anzahl)</b>						
MAN Truck & Bus	17 759	72 708	19 318	17 980	19 961	15 449
MAN Latin America	7 044	44 970	9 046	11 387	10 063	14 474
Produktion zwischen den Bereichen	-343	-1 606	-122	-461	-657	-366
Produktion Konzern	24 460	116 072	28 242	28 906	29 367	29 557

<sup>1)</sup> Stichtagswert.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

## Quartalsübersicht (2/3)

Mio €	2015		2014			
	Q1	Gesamt 2014	Q4	Q3	Q2	Q1
<b>Operatives Ergebnis nach Bereichen</b>						
MAN Truck & Bus	28	152	63	9	68	11
MAN Latin America	-12	65	-11	9	36	32
Commercial Vehicles	11	221	53	18	107	42
MAN Diesel & Turbo	39	206	59	59	55	33
Renk	13	72	23	24	12	14
Power Engineering	52	278	81	83	67	47
Sonstige	-29	-116	-54	-20	-20	-21
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>34</b>	<b>384</b>	<b>80</b>	<b>82</b>	<b>154</b>	<b>68</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-49</b>	<b>-142</b>	<b>-40</b>	<b>-37</b>	<b>-39</b>	<b>-26</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-15</b>	<b>242</b>	<b>39</b>	<b>45</b>	<b>116</b>	<b>42</b>
Ertragsteuern	5	-100	-14	-19	-52	-14
Ergebnis aufgegebenener Geschäftsbereiche	-	124	124	-	-	-
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-10</b>	<b>267</b>	<b>150</b>	<b>26</b>	<b>63</b>	<b>28</b>
<b>Operative Rendite (%)</b>	<b>1,1</b>	<b>2,7</b>	<b>2,0</b>	<b>2,3</b>	<b>4,3</b>	<b>2,2</b>
MAN Truck & Bus	1,4	1,8	2,6	0,4	3,2	0,6
MAN Latin America	-4,1	2,9	-2,1	1,6	5,7	5,5
Commercial Vehicles	0,5	2,1	1,8	0,7	3,9	1,8
MAN Diesel & Turbo	5,7	6,3	6,1	6,7	7,5	4,8
Renk	11,9	15,0	16,9	18,4	11,0	12,8
Power Engineering	6,5	7,5	7,5	8,3	8,0	5,9

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

## Quartalsübersicht (3/3)

Mio €	2015		2014			
	Q1	Gesamt 2014	Q4	Q3	Q2	Q1
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	243	-695	406	-194	-220	-688
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-86	-154	-264	-115	-113	338
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>156</b>	<b>-849</b>	<b>142</b>	<b>-308</b>	<b>-333</b>	<b>-350</b>
<b>Nettoverschuldung <sup>1)</sup></b>	<b>-1 663</b>	<b>-1 360</b>	<b>-1 360</b>	<b>-1 517</b>	<b>-1 225</b>	<b>-864</b>
<b>ROCE (%) <sup>2)</sup></b>	<b>1,5</b>	<b>5,8</b>	<b>4,4</b>	<b>4,9</b>	<b>8,9</b>	<b>5,3</b>
<b>ROS (%) <sup>2)</sup></b>	<b>1,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,1</b>	<b>2,7</b>	<b>4,5</b>	<b>3,0</b>
<b>Belegschaft (Anzahl) <sup>1) 3)</sup></b>	<b>55 143</b>	<b>55 903</b>	<b>55 903</b>	<b>55 983</b>	<b>55 480</b>	<b>55 462</b>
<b>Kapitalmarktorientierte Informationen</b>						
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)</b>	<b>-0,08</b>	<b>0,88</b>	<b>0,14</b>	<b>0,15</b>	<b>0,42</b>	<b>0,17</b>
<b>MAN Aktienkurs (€) <sup>4)</sup></b>						
Höchst	98,00	93,80	92,49	90,80	93,30	93,80
Tiefst	91,75	87,99	88,91	87,99	89,75	89,25
Quartalsende	98,00	92,16	92,16	89,10	90,25	92,50
<b>Performance der MAN-Aktie (%)</b>						
Performance der MAN-Aktie	6,3	3,3	3,4	-1,3	-2,4	3,6
Performance des Dax	22,0	2,7	3,5	-3,6	2,9	0,0
Performance des MDax	22,1	2,2	5,9	-4,9	2,1	-0,7

<sup>1)</sup> Stichtagswert.

<sup>2)</sup> Die Ist-Werte von ROS und ROCE werden seit dem Geschäftsjahr 2014 nach der bis zum 31. Dezember 2013 verwendeten Logik als freiwillige Angabe zusätzlich berichtet. Für Informationen zur veränderten Definition der Steuerungsgrößen wird auf den Geschäftsbericht 2014 verwiesen.

<sup>3)</sup> Inklusive Mitarbeiter in der Passiv-Phase der Altersteilzeit sowie Auszubildender, ohne Leiharbeitnehmer.

<sup>4)</sup> XETRA-Schlusskurse, Frankfurt.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

---

**Finanzterminkalender der MAN SE\***

---

Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2014	6. Mai 2015
Halbjahresbericht 2015	28. Juli 2015
Bericht zum 3. Quartal 2015	27. Oktober 2015

---

\*Aktuelle Informationen auf der Internetseite der MAN SE  
→ [www.man.eu/corporate](http://www.man.eu/corporate) unter der Rubrik „Investor Relations“

MAN SE  
Ungererstraße 69  
80805 München  
[www.man.eu](http://www.man.eu)

---

MAN SE  
Ungererstraße 69  
80805 München  
Telefon: +49 89 36098-0  
Telefax: +49 89 36098-250  
[www.man.eu](http://www.man.eu)